

10 Tipps im Umgang mit Geld

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick** über Ihre Einnahmen und Ausgaben mit einem **Budget**.
- Legen Sie - wenn immer möglich - **einen Teil des 13. Monatslohns für Unvorhergesehenes** wie z.B. für Zahnarztkosten oder den Ersatz des nicht mehr funktionierenden Fernsehers auf ein **Sparkonto**.
- Reduzieren Sie den Aufwand für die **Überweisung von regelmässigen Zahlungen durch Daueraufträge und Lastschriftverfahren**, z.B. für Miete, Krankenkasse, Hortgeld, Handyrechnung etc.
- **Zahlen Sie auch Steuern und Versicherungen möglichst monatlich** mit Dauerauftrag oder Lastschriftverfahren.
 - Zahlen Sie Ihre Steuern monatlich direkt dem Steueramt.
 - Steuern sind ein grosser Ausgabeposten. Informieren Sie sich im Internet oder beim Steueramt, wie hoch die Steuern für das aktuelle Jahr ausfallen werden. Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Steuerrechner: <http://www.estv2.admin.ch/d/dienstleistungen/steuerrechner/steuerrechner.htm>
 - Füllen Sie Ihre Steuererklärung aus oder beauftragen Sie jemanden damit. Bei Nichteinreichung der Steuererklärung werden Sie gebüsst und zu hoch eingeschätzt.
- Überweisen Sie **Rückstellungen** für Ferien, grössere Anschaffungen und jährlich anfallende Rechnungen **monatlich auf ein Sparkonto**.
 - ▶ Auf dem Lohnkonto verbleibt somit der monatliche Betrag zum Leben (Essen, Freizeit, Kleider...).

bitte wenden

- **Wohnkosten** inkl. Nebenkosten sollten 25 Prozent des Einkommens nicht übersteigen.
- **Kunden- und Kreditkarten** sind praktisch, verleiten jedoch viele Leute dazu, mehr Geld auszugeben. Mit mehreren Karten verliert man schnell den Überblick. Verwenden Sie nur eine oder keine Kreditkarte.
- Es ist nicht immer einfach, sich im richtigen Umfang zu versichern. Überprüfen Sie Ihre **Versicherungen** auf Über- und Unterversicherung.
- Prüfen Sie die Aufnahme eines **Privatkredites oder Leasingvertrages** sehr sorgfältig.

Prüfen Sie im Minimum Folgendes:

- Ist mein Budget realistisch?
- Mit welchen Budgetveränderungen muss ich während der Vertragszeit rechnen?
- Erlaubt mein Budget die monatliche Rückzahlung während der gesamten Vertragslaufzeit?
- Wie soll ich meiner Verpflichtung bei einer finanziellen Verschlechterung (Arbeitslosigkeit, Trennung/ Scheidung etc.) nachkommen? Und bietet die Kreditratenversicherung einen Schutz?
- Was droht mir bei einer Nichterfüllung meiner vertraglichen Verpflichtungen? Was würde das für mich bedeuten
- Vorsicht bei privaten **Vermittlungspersonen**: Einige dieser Personen sind hauptsächlich am Abschluss von Verträgen interessiert, da sie Provisionen beziehen.

Viele dieser Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Wir raten Ihnen deshalb, vor Abschluss die fachliche Hilfe einer Budget- oder Schuldenberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

- Sollten Sie – aus welchen Gründen auch immer – Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können, empfehlen wir Ihnen, eine Budget- oder Schuldenberatungsstelle aufzusuchen.

www.budgetberatung.ch

www.caritas-schuldenberatung.ch
www.schulden.ch

Informationen

Budgetbeispiele für verschiedene Lebenslagen (Familien, Alleinerziehende, Lernende...)
Budgetvorlagen

Spartipps
Kredite / Leasing
Betreibungen / Pfändungen
Schuldensanierung, Privatkonkurs
Musterbriefe

Adressen

Budgetberatungsstellen

Schuldenberatungsstellen

Weitere Anlaufstellen

Sozialdienst der Wohngemeinde, Jugend- und Familienberatungsstelle, Caritas